

Der Deutsche Kerndatensatz 3.0

Fachtagung 09. Juni 2016

Programm



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**Veranstaltungsort: HAUS AM DOM
Bildungs- und Kulturzentrum
Domplatz 3
60311 Frankfurt**

Inhalt

Vorwort	2
Programm	3
Einzelheiten zur Teilnahme	4
Referentenverzeichnis	6

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Deutsche Kerndatensatz zur Dokumentation in der Suchtkrankenhilfe (KDS) in seiner jetzigen Form ist seit 2007 in Kraft. Seitdem wurden in Deutschland verschiedene Fragestellungen diskutiert, die mit diesem Instrument nur unzureichend oder gar nicht abbildbar sind, unter anderem neue Versorgungsangebote wie Kombinationstherapien oder Diamorphinvergabe, neue Personengruppen und Trends wie z. B. im Kontext der Diskussionen um „neue psychoaktive Substanzen“. Gleichzeitig hat eine Überarbeitung des Europäischen Indikators zur Inanspruchnahme von Behandlung (Treatment Demand Indicator; TDI 3.0) stattgefunden.

Der Fachausschuss Statistik der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) hat aus diesen Gründen die notwendigen Überarbeitungen des KDS vorgenommen, um einerseits nationale, kommunale, regionale und einrichtungsseitige Anforderungen besser zu berücksichtigen und andererseits die sich aus den europäischen Spezifikationen ergebenden Vorgaben zu integrieren.

Das Ziel der Tagung ist es nun, in strukturierter Form einen Überblick über die wichtigsten Veränderungen im überarbeiteten KDS 3.0 zu geben, mit dem ab Januar 2017 in der ambulanten und stationären Suchthilfe dokumentiert werden soll.

Die Tagung wird dankenswerterweise vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördert. Dadurch ist es möglich, die Teilnahmegebühr gering zu halten.

Wir freuen uns, Sie im Juni 2016 in Frankfurt am Main begrüßen zu dürfen und hoffen, dass wir ein attraktives Programm für Sie zusammengestellt haben.

Dr. Jens Kalke
(Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung, Hamburg)

Dr. Barbara Braun
(IFT Institut für Therapieforschung, München)

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS), dem Fachverband Sucht und dem Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe (buss).

Programm

Der Kerndatensatz 3.0

Moderation: Dr. Jens Kalke (ISD, Hamburg), Dr. Barbara Braun (IFT, München)

9.30 Uhr Grußwort und Einführung

Gaby Kirschbaum (BMG, Berlin), Dr. Raphael Gaßmann (DHS, Hamm)

10.00 - 11.15 Uhr Vorstellung des KDS 3.0 (I)

Einrichtungsdaten

Martina Tranel, Prof. Dr. Andreas Koch (buss, Kassel/Glandorf)

Basis- und soziodemografische Daten

Erika Metzner (GVS Nürnberg)

11.15 - 11.45 Uhr Kaffeepause

11.45 – 13.00 Uhr Vorstellung des KDS 3.0 (II)

Konsumverhalten und Diagnosen

Peter Missel (Fachverband Sucht, Bonn)

Betreuungs- und Abschlussdaten

Dr. Hans Linster (Psychologisches Institut, Freiburg)

13.00 - 13.45 Uhr Mittagspause

13.45 - 15.00 Uhr Chancen und Grenzen des KDS 3.0 – Ein Podiumsgespräch

Moderation: Dr. Raphael Gaßmann (DHS, Hamm)

Dr. Anne Bunte (Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände, Köln), Dietrich Hellge-Antoni (Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg), Werner Heinz (jj, Frankfurt am Main), Nikolaus Lange (Fachklinik Eußerthal, angefragt), weitere Vertreter von Verbänden angefragt

15.00 Uhr Ausblick – Qualitätssicherung des Kerndatensatzes

Dr. Barbara Braun (IFT München), Dr. Jens Kalke (ISD Hamburg)

15.30 Uhr: Ausklang, Abschluss-Kaffee

Einzelheiten zur Teilnahme

Veranstaltungstermin	9. Juni 2016
Veranstaltungsort	HAUS AM DOM Bildungs- und Kulturzentrum Domplatz 3 60311 Frankfurt
Veranstalter	ISD Hamburg IFT München
Förderung	Die Tagung wird finanziell vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördert.
Tagungsbüro	Förderverein interdisziplinärer Sucht- und Drogenforschung e.V. Lokstedter Weg 24 20148 Hamburg Telefon: +49 (0) 40 7410-54221 Fax: +49 (0) 40 7410-55121 E-Mail: kongress@isd-hamburg.de
Tagungsbüro am Veranstaltungsort	Das Tagungsbüro ist am 9. Juni 2016 ab 8.30 Uhr geöffnet. Das Tagungsbüro am Veranstaltungstag ist ausschließlich über das Mobiltelefon 0173 / 179 01 71 erreichbar.
Teilnahmegebühr	€ 35,- (inklusive Verpflegung)
Anmeldung und Zahlung	Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldeformular oder per E-Mail (kongress@isd-hamburg.de) mit Ihren vollständigen Kontaktdaten an. Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung. Bitte überweisen Sie den Betrag unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer. Bei Anmeldung und Überweisung nach dem 22.05.2016 ist es erforderlich, dass ein Zahlungsbeleg zur Vorlage im Tagungsbüro mitgebracht wird. Bei Überweisungen, die nicht rechtzeitig eingegangen sind und nicht belegt werden können, muss der Betrag vor Ort bar bezahlt werden. Bitte beachten Sie, dass vor Ort <u>keine</u> Kartenzahlung möglich ist.

Anreise	<p>Anreise ab Frankfurt Hauptbahnhof zum Haus am Dom</p> <p><u>U-Bahn</u></p> <p>Linie U4 (Richtung Bornheim-Seckbacher Landstraße) oder Linie U5 (Richtung Preungesheim) Haltestelle: Dom/Römer (Ausgang Dom) Fahrzeit: ca. 3 Minuten</p> <p><u>Straßenbahn</u></p> <p>Linie 11 (Richtung Schießhüttenstraße) oder Linie 12 (von der Haltestelle Hbf/Münchener Str. Richtung Hugo-Junkers-Str.) Haltestelle: Römer/Paulskirche (Braubachstraße) Von dort wenige Fußminuten (ca. 260 m) bis zum Haus am Dom Fahrzeit: ca. 7 Minuten + ca. 2 Min. Fußweg</p>
Übernachtung	<p>Wenden Sie sich bitte an die Touristeninformation Frankfurt an Main unter www.frankfurt-tourismus.de oder telefonisch unter +49 (0) 69 / 21 23 08 08.</p>
Stornierung	<p>Bei Rücktritt von der Teilnahme wird der überwiesene Beitrag erstattet, eine Bearbeitungsgebühr von € 10,- wird einbehalten. Bei Absagen, die nach dem 29.05.2016 erfolgen, wird der volle Kostenbeitrag erhoben. Es kann jedoch ein Ersatzteilnehmer benannt werden.</p> <p>Stornierungen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen.</p>
Haftung	<p>Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen und Sachgegenständen haften die Veranstalter nicht. Die Teilnehmer nehmen auf eigene Verantwortung an der Tagung teil.</p>

Referentenverzeichnis

Braun, Dr. Barbara (München) <i>braunbarbara@ift.de</i>	IFT Institut für Therapieforschung
Bunte, Dr. Anne (Köln) <i>anne.bunte@stadt-koeln.de</i>	Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände
Gaßmann, Dr. Raphael (Hamm) <i>gassmann@dhs.de</i>	Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS)
Heinz, Werner (Frankfurt am Main) <i>werner.heinz@jj-ev.de</i>	Jugendberatung und Jugendhilfe (jj)
Hellge-Antoni, Dietrich (Hamburg) <i>dietrich.hellge-antoni@bgv.hamburg.de</i>	Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Fachabteilung Drogen und Sucht
Kalke, Dr. Jens (Hamburg) <i>kalkej@aol.com</i>	Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung (ISD)
Kirschbaum, Gaby (Berlin) <i>gaby.kirschbaum@bmg.bund.de</i>	Bundesministerium für Gesundheit (BMG)
Koch, Prof. Dr. Andreas (Kassel) <i>andreas.koch@suchthilfe.de</i>	Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V. (buss)
Lange, Nikolaus (Eußerthal) <i>nikolaus.lange@drv-rlp.de</i>	Fachklinik Eußerthal
Linster, Dr. Hans (Freiburg) <i>hans.linster@psychologie.uni-freiburg.de</i>	Universität Freiburg, Psychologisches Institut
Metzner, Erica (Nürnberg) <i>erica.metzner@stadtmission-nuernberg.de</i>	Gesamtverband für Suchthilfe (GVS)
Missel, Peter (Daun) <i>pmissel@ahg.de</i>	AHG Allgemeine Hospitalgesellschaft AG
Tranel, Martina (Glandorf) <i>MTranel@caritas-os.de</i>	Caritas, Theresien-Haus

Notizen